

hält mächtig/sein zorn ist ein brennend feuer/Seine ungnade wie?
der die halbstarrigen ist ewig.

Drumb wen Gott zum Richter oder Amtmann gemacht/
der vergreiffe sich nicht an Christo / seinem Wort/ Kirch und
Schul/ und helffe zucht und gerechtigkeit erhalten/ entbrennet
Gottes zorn/ und wacht er recht auff / und einer will seinen
Sohn nicht zum HERN leiden/ der muß auch/wie die Tyran-
nen zu grunde gehen/wie tägliche erfahrung zeuget/das sich das
glücksrad mit manchem allhie verkehret hat / darumb hilfft
Gott einem empor/der sehe das er nicht desto härter falle.

Diß sey von art und eigenschafft des eisens/ und von den vier
haupt Monarchien/in den vier Metallen fürgebildet/ und vom
ewigen Reich JESU Christi/zur lehr/trost/und warnung allen
denen/die mit Metall umbgehen / Gott verleihe unser Obrig-
keit langes leben / sieg und glück wieder den Türcken/und mei-
nen Pfarrkindern ein still und geruhlichs wesen in aller Gott-
seligkeit und erbarkeit / und drauff ein seliges stündlein im

HERN / Amen / lieber HERR JESU
A M E N.

*****?*****

Die neundte Predigt.

Vom Zin/Bley/Blet/Wismut und Spießglas/und
den Sprüchen/so in der heiligen Schrift
hievon lauten.



Geliebten freunde im Herrn/auff diß quar-
tal Crucis / vor 43. Jahren / ist in diesem
Thal auff der alten fundgruben / die erste
ausbeut gefallen / für die selbige und alle
die hernach biß in diß 1559. jahr / hie gege-
ben ist/welche biß in vierzig tonnen goldes
erreichen solle/wollen wir unserem getreu-

Uaa iij

en